

MEHR BERLIN

VIER SEITEN KUNST, POLITIK UND STADTGEFÜHL



Universum Malerei.
 Ein Gemälde wie „Kein Titel, B 130115“ von 2015 ist ohne Bezug zum Gegenständlichen, lässt aber Assoziationen zu.

Foto: Studio Krauskopf / VG Bild-Kunst, Bonn 2017

DIE KUNST

Spur der Pinsel. Schleifen, abtragen, überarbeiten: Den langen Prozess der Entstehung sieht man den Bildern von Peter Krauskopf nicht an. Er verbirgt sich unter dicken Schichten von Farbe, die Streifen und Felder bilden, manchmal von tiefen Furchen durchzogen werden oder vor denen weitere Farbwolken schweben. Nichts ist hier fest definiert, die Formationen verändern sich je nach Blickwinkel. Der Maler spricht von „Luftbildern“ und meint damit genau diesen ständigen Wandel, den seine Werke im Original offenbaren. Dabei spielt der Luftraum zwischen Betrachter und Malerei eine wichtige Rolle für Krauskopfs Arbeit – auch wenn man ihn nicht sehen und der Künstler nicht kontrollieren kann, welchen Eindruck die individuelle Begegnung mit seiner Kunst hinterlässt. Stattdessen öffnet er Assoziationsräume und steht so in der langen Tradition des Tafelbildes, das seit der Renaissance Illusionen auf Leinwand schafft. Bei Peter Krauskopf geht alles von der Farbe und dem Wissen um ihre Wirkung aus. Bei ihm verströmt sie Energie, schürt Emotionen – und bleibt doch im Ungefähren.

DER KÜNSTLER



Peter Krauskopf, 51, stammt aus Leipzig und studierte dort an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Frühe Arbeiten zeigen sein Faible für konzeptuelle Malerei, die Farben ordnen sich strengen Formen unter. Das änderte sich vor über einem Jahrzehnt, seitdem experimentiert der Künstler mit den Möglichkeiten konkreter Abstraktion. 2015 erhielt er in Berlin den Falkenrot-Preis, der mit einer Ausstellung im Bethanien verbunden war. Neueste Arbeiten sind bis zum 21. Januar 2018 in der Leipziger „G2 Kunsthalle“ zu sehen: Eine umgebaute Büroetage von über 400 Quadratmetern, auf denen der Privatsammler Steffen Hildebrand Werke aus seinem Besitz neben kuratierten Ausstellungen zeigt (www.g2-leipzig.de). Krauskopf wird von den renommierten Galerien Walter Storms in München und von Jochen Hempel (www.jochenhempel.com) vertreten, der in Berlin und Leipzig ansässig ist. **cmx**